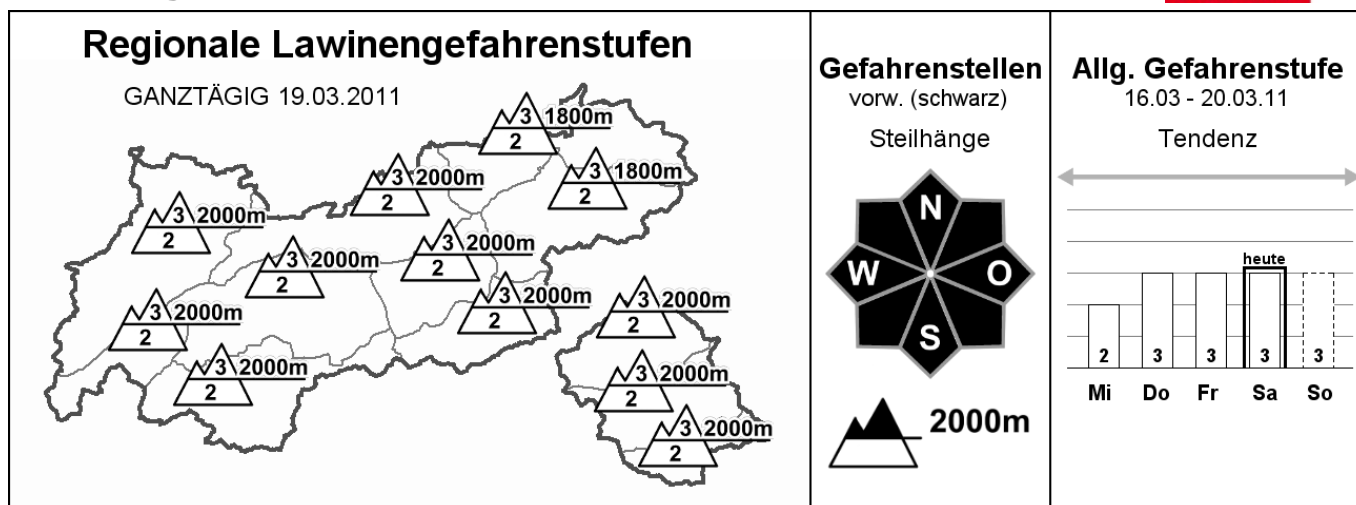


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 19.03.2011, um 07:30 Uhr



Verbreitet erhebliche Lawinengefahr - Tourenmöglichkeiten eingeschränkt

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen liegen in Steilhängen aller Expositionen oberhalb etwa 2000m. Vor allem frische Triebsschneeansammlungen sind mit der Altschneedecke nur ungenügend verbunden und können daher schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Erschwert wird die Beurteilung dadurch, dass Gefahrenstellen heute oft durch wenige cm Neuschnee überdeckt werden und daher nur schwer erkannt werden können. Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Unterhalb etwa 2200m ist vor allem aus noch nicht entladenen Lawenstrichen mit vereinzelt Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur entlang des Alpenhauptkammes und der Nordalpen nennenswerten Neuschneezuwachs. Insgesamt fielen in der abgelaufenen Niederschlagsperiode entlang des Stubai- und Ötztaler Hauptkammes, in der Silvretta, den westlichen Nordalpen sowie den Karnischen Alpen zwischen 50 bis 80cm Neuschnee. In den übrigen Regionen Nord- und Osttirols waren es zumeist 20 bis 40cm, am wenigsten im Nordtiroler Unterland. Lebhafter bis starker Wind aus nordwestlichen Richtungen sorgte vor allem in hochalpinen Lagen für frische Triebsschneeansammlungen.

Am ungünstigsten ist der Schneedeckenaufbau in den Höhenlagen zwischen etwa 2200m und 2800m. Hier sind innerhalb der Altschneedecke meist einige schwache Zwischenschichten eingelagert, die als mögliche Lawinengleitflächen in Frage kommen. Auch die Altschneeoberfläche ist vor allem schattseitig oft locker, so dass der jüngste Neuschnee und Triebsschnee nur schlecht verbunden ist.

Unterhalb etwa 2200m ist die Schneedecke weitgehend durchfeuchtet und hat dadurch an Stabilität verloren.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eingebettet in eine Nordströmung quert eine Störung Tirol und bringt etwas Niederschlag und Abkühlung im Gebirge. Morgen Sonntag kommt Hochdruckeinfluss auf und der dürfte zumindest ein paar Tage wetterbestimmend sein.

Bergwetter heute: Die Berge Nordtirols stecken in Wolken und Nebel und es schneit zeitweise. Bis morgen früh sind in etwa 5cm, da und dort 10cm Neuschnee zu erwarten. Zudem wird es tagsüber ein bisschen kälter. Die Südalpen sind abgesehen von den Gipfelregionen wolkenfrei, die Sicht ist aber recht diffus und ab und zu fallen ein paar Schneeflocken.

Temperatur in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Höhenwind: mäßig bis teilweise lebhaft aus Nordwest, nachmittags zunehmend aus Nordost.

TENDENZ

Am Sonntag noch erhebliche Lawinengefahr, dann langsamer Rückgang.

Rudi Mair